

Der Vorsitzende

An
die stimmberechtigten Mitglieder und
die beratenden Mitglieder
des Senats

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

GENEHMIGTES PROTOKOLL

zur Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(163. Sitzung, 17. Sitzung des 8. Senats,
2. Sitzung im Wintersemester 2021/22)
am 17. November 2021 um 14:30 Uhr
in Präsenz im Libeskind-Auditorium

– Mit Änderungen genehmigt in der 164. Sitzung des Senats am 15. Dezember 2021 –

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 10. November 2021.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Wilhelm	Ende:	16:40 Uhr

Als stimmberechtigte Senatsmitglieder waren anwesend:

Professor*innengruppe	Mitarbeiter*innengruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Bäumler	Bernert (Vertr.)	Burandt	Simsek
Funk (ab 15:10)	Weiser	Fischer	Stumpe
- Hirsch (Vertr. bis 15:10)		Steffen	Thieme
Georgiadis			
Kramer (Vertr.)			
Lang			
Padberg-Gehle (Vertr.)			
Pries (Vertr.)			
Süßmair			
Trötschel			
Velte			

Entschuldigt:	Beyes, Koß, Ruwisch, Block, Friedrich
Beratende Mitglieder:	HVP Brei, VP Abels, VP Hörl, VP Leeb, VP Terhechte, Dekan Niemeyer, Dekan von Wehrden, Dekan Wuggenig, O'Sullivan, van Riesen
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit



TOP 1 Begrüßung und Regularien

1.1 Beschlussfähigkeit

P Spoun begrüßt die stimmberechtigten und die beratenden Mitglieder des Senats.

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagessordnung

P Spoun erläutert den Vorschlag für die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
 2. Genehmigung von Protokollen
 3. Stellungnahme des Senats zu einer Honorarprofessur; hier: Antrag der Fakultät Wirtschaftswissenschaften – nicht öffentlich –
 4. Berichte und Mitteilungen
 5. Beirat des Stiftungsrats: weiterer Austausch
 6. Besetzung der Kommission zur Vorbereitung des Einvernehmens zur Bestellung eines Mitglieds des Stiftungsrats gem. § 17 Abs. 2 GO
 7. Weiterentwicklung Transfer
 - a) Transferstrategie
 - b) Antragstellung Innovative Hochschule
 8. Antrag der studentischen Senatsmitglieder: Diskussion studentischer Arbeitsplätze
 9. Anfragen
 10. Verschiedenes
- 17 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**

1.3 Termin und Form der nächsten Sitzung

P Spoun erinnert daran, dass die nächste Sitzung am 15. Dezember 2021 stattfindet.

Der Senat verständigt sich darauf, die nächste Sitzung per Video- und Audiokonferenz abzuhalten.

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 162. Sitzung des Senats wird ohne Änderungen genehmigt.

Zustimmung bei Enthaltung der damals Abwesenden

Das vertrauliche Protokoll der 162. Sitzung des Senats wird ohne Änderungen genehmigt.

Zustimmung bei Enthaltung der damals Abwesenden



**TOP 3 Stellungnahme des Senats zu einer Honorarprofessur; hier: Antrag der Fakultät Wirtschafts-
wissenschaften – nicht öffentlich –**
Drs.-Nr. 831/163/2 WiSe 2021/22

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 4 Berichte und Mitteilungen

4.1 Beauftragter des Präsidiums

P Spoun berichtet, dass Dr. Klaus-Ulrich Guder neuer Beauftragter für Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen sei. [Nachrichtlich: Bezeichnung gem. § 3 Abs. 1 Satz 3 NHG.] Beauftragte des Präsidiums betreuten einzelne Themenbereiche, in denen sie beraten und mit ihrer Sachkenntnis unterstützen.

Herr Guder stellt sich dem Senat vor. Er sei seit 2004 an der Leuphana tätig, habe sich u.a. als Studiendekan engagiert und freue sich auf die Aufgabe, positive Möglichkeitsräume zu schaffen und betroffene Personen zum Studium zu befähigen.

4.2 Aus dem Professurenservice

Ernennung

Frau Prof. Dr. Berta Martín-López wurde zum 07.10.2021 zur Professorin für Internationale nachhaltige Entwicklung und Planung ernannt.

Ruf

Herr Prof. Dr. Michael Gielnik hat einen Ruf an die Universität Bayreuth erhalten.

Weggang

Herr Prof. Dr. Tim Dornis hat zum 01.11.2021 einen Ruf an die Leibniz Universität Hannover angenommen.

4.3 Aktuelle Vorbereitungen, Ausschreibungen und laufende Verfahren

P Spoun berichtet, dass es seit dem letzten Senat am 27. Oktober 2021 keine neuen Ausschreibungen gegeben habe.

Ausschreibungen in Vorbereitung

An der Fakultät Nachhaltigkeit wird die Ausschreibung einer W2/3-Professur für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Sachunterricht geplant.



An den Fakultäten Kulturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften ist für die neue Fakultät Staatswissenschaften eine Bündelausschreibung von mehreren (Junior-)Professuren in Rechts- und in Politikwissenschaft sowie einer VWL-Professur geplant.

4.4 Aus dem Forschungsservice: Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Titel/Thema:	Konzepte zur Wiederherstellung von artenreichem Grünland in Deutschland (Grassworks 2) – Koordination, Sozialökologie und Modellregion Nord
Projektleitung:	Prof. Dr. Vicky Temperton (Kordinatorin des Gesamtverbundes)
Fakultät/OE:	Nachhaltigkeit
Fördermittelgeber:	BMBF
Laufzeit:	36 Monate
Dritt-/Fördermittel:	1.261.165 €
Verbundpartner:	TU München, Universität Greifswald, Hochschule Anhalt, Thünen-Institut für Biodiversität (Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei), Braunschweig, Deutscher Verband für Landschaftspflege.
Hinweis:	Aus der Leuphana sind ebenfalls die Professor*innen Berta Martín-López, Jacqueline Loos und Jörn Fischer beteiligt.

4.5 Aus dem Kooperationservice: Neue Projekte aus der anwendungsorientierten Forschung, Weiterbildung & Wissenstransfer

Titel/Thema:	MoodleZ
Projektverantwortlich:	VP Terhechte
Fakultät/Institut:	Wirtschaft / Professional School
Fördermittelgeber:	Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Niedersachsen
Dritt-/Fördermittel:	179.272,44 €
Laufzeit:	01.10.2021 – 31.12.2022

Titel/Thema:	DEGREE
Projektverantwortlich:	VP Terhechte
Fakultät/Institut:	Profession School
Fördermittelgeber:	Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Niedersachsen
Dritt-/Fördermittel:	1.292.156,47 €
Laufzeit:	01.10.2021 – 31.12.2022



4.6 „Makers of Tomorrow“ an Leuphana

P Spoun berichtet, dass Kanzlerin Merkel am 11. November in einem Video-Grußwort die Studierenden der teilnehmenden Hochschulen und die Umsetzungspartner des hochschulübergreifenden Projekts „Makers of Tomorrow“ an der Leuphana begrüßt habe. Das Projekt bestehe aus einem Online-Studienkurs an über 100 Hochschulen und aus einer interaktiven Ringvorlesung. Das Bundeskanzleramt habe das Institut für Performance Management der Leuphana (Prof. Remdisch) mit der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts beauftragt.

4.7 Sitzungstermine des Senats im Jahr 2022

P Spoun berichtet zu den geplanten Terminen der Senatssitzungen im kommenden Jahr. Vorgesehen sei i.d.R. der dritte Mittwoch im Monat, konkret handele es sich um folgende Termine:

26.01.2022 (später, da Berücksichtigung Weihnachtsferien für ZSKen)

16.02.2022

20.04.2022

18.05.2022

15.06.2022

13.07.2022 (früher, für Start in die Sommerferien ab 14.07.)

19.10.2022

16.11.2022

14.12.2022 (früher, da Berücksichtigung Stiftungsrat vor Weihnachten)

4.8 Neuer WiMi-Rat-Vorstand

P Spoun berichtet, dass auf der Vollversammlung der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leuphana am Mittwoch, den 3. November 2021, ein neuer WiMi-Rat-Vorstand gewählt worden sei.

Die gewählten Vorstandsmitglieder seien Lennart Brunkert, Laura Hille, Dr. Marlene Meuer und Dr. Sabrina Völz.

Die Amtszeit betrage 2 Jahre.

4.9 Corona-Betrieb

P Spoun berichtet, dass für die Planungen zum weiteren Corona-Betrieb auf die Ergebnisse der aktuellen Beratungen in Bund und Land gewartet werden solle, insbesondere auf die Beratungen des Bundestags am morgigen Donnerstag sowie die Beratungen der LHK und des MWK am Freitag.

Die Leuphana solle solange wie möglich im Präsenzbetrieb bleiben, da der universitäre Bildungsauftrag höchste Priorität habe. Das Präsidium erwarte eine Anpassung der Vorgabe in Richtung 2G. Sollte dies der Fall sein, würde der Grundmodus der Leuphana weiterhin der Präsenzbetrieb bleiben,



aber das Streaming-Angebot aus den großen Hörsälen solle auf andere Lehrveranstaltungen ausgeweitet werden, um externe Teilnahmemöglichkeiten zu schaffen. Die Lehrenden seien dabei weiterhin in Präsenz an der Universität. Lehrveranstaltungen mit Präsenzplicht würden weiter mit 3G stattfinden.

HVP Brei informiert ergänzend, dass von einer möglichen erneuten Homeoffice-Pflicht solche dienstlichen Verpflichtungen ausgenommen seien, welche nur vor Ort erbracht werden könnten. Hierzu zähle die Präsenzlehre.

HVP Brei ergänzt auf Nachfrage, dass die Bandbreite für ein großes paralleles Streaming-Angebot nach Außen kein Problem darstelle, allerdings eine gleichzeitige Online-Teilnahme vieler Studierenden im Netz auf dem Campus selbst an technische Grenzen stoßen könnte.

P Spoun weist darauf hin, dass auch Hochschulen in Regionen mit hoher Inzidenz (wie Dresden, München oder Stuttgart) nach wie vor geöffnet hätten und auch geöffnet bleiben wollten. Ziel bei allen Maßnahmen sei die Schaffung eines sicheren Universitätsbetriebs.

P Spoun berichtet, dass zur Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen die Corona-Anlagen zu den RPOen nach aktueller Einschätzung noch nicht aktiviert werden müssten, aber dass die Corona-Anlagen zur Absicherung nochmals für das Sommersemester vorbereitet werden sollen. Die Leuphana folge den Vorgaben des Landes und berücksichtige die Regelungen entsprechend der geltenden Warnstufe des Landes bzw. der Region. Die Nutzbarmachung der Corona-Erfahrungen und die Schaffung eines Experimentierraums in den RPOen sei ebenfalls zum Sommersemester in Bearbeitung.

Die Umsetzung von 2G und Streaming-Angeboten werde zu Mehraufwand und in einzelnen Lehrveranstaltungen zu Umsetzungsschwierigkeiten führen. Es brauche hier die entsprechenden Hinweise aus dem Kreis der betroffenen Studierenden, damit die Herausforderungen bekannt würden und adressiert werden könnten.

Für den Forschungsbereich sollte soweit möglich dasselbe Vorgehen wie bisher gelten, d.h. keine zentralen Restriktionen, sondern eigenverantwortliche Entscheidungen z.B. hinsichtlich Dienstreisen, Workshops u.ä..

Nach Auswertung der Ergebnisse der benannten Beratungen im Bund und im Land solle kommende Woche eine Kommunikation des Präsidiums zum weiteren Corona-Betrieb erfolgen.

TOP 5 Beirat des Stiftungsrats: weiterer Austausch
Drucksache-Nr.: 829/163/2 WiSe 2021/22

P Spoun erläutert den Sachstand und bittet um weitere Beratung durch den Senat.



Der Senat tauscht sich darüber aus,

- dass das Ziel ein konstruktiver Austausch insbesondere in Umbruchsituationen zwischen Senat und Stiftungsrat sei,
- dass der Beirat bislang kaum Themen gesehen hätte,
- dass eine andere Struktur für den Austausch besser geeignet sein könne als der Beirat,
- dass eine Verständigung mit dem Stiftungsrat erfolgen könne, welche Präferenzen für ein Austauschformat es dort gebe,
- dass eine gemeinsame Sitzung, wie zuletzt im Dezember 2019, als regelmäßiges Format für einen Rückblick und Ausblick eine Möglichkeit sei, in einem sinnvollen Turnus, z.B. alle eineinhalb Jahre,
- dass der Beirat besetzt werden und einsatzfähig sein solle, falls man ihn brauche,
- dass der Beirat abgeschafft werden könne, wenn es ein neues Austauschformat gebe.

Der Senat verständigt sich darauf,

1. sich mit dem Stiftungsrat über eine gemeinsame Sitzung im Sommersemester und dann regelmäßig etwa alle 1,5 Jahre zu einigen und
2. den Beirat verfügbar zu halten für einen möglichen Bedarfsfall, wobei dieser Bedarf aktiv vom Beirat benannt werden muss. Die bisherigen Mitglieder des Beirats sollen diese Aufgabe weiter wahrnehmen. Der 9. Senat solle ab April 2022 seine Mitglieder des Beirats wählen.

TOP 6 Besetzung der Kommission zur Vorbereitung des Einvernehmens zur Bestellung eines Mitglieds des Stiftungsrats gem. § 17 Abs. 2 GO

Drucksache-Nr. 830/163/2 WiSe 2021/22

P Spoun erläutert den Sachstand und bittet die Statusgruppen um Beratung und Mitteilung ihrer Mitgliedervorschläge sowie Abstimmung.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat richtet gem. § 17 Abs. 2 GO eine Kommission zur Vorbereitung des Einvernehmens zur Bestellung eines Mitglieds des Stiftungsrats mit folgenden Mitgliedern und Stellvertreter*innen ein:

- | | |
|------------------------|--|
| Hochschullehrergruppe: | Prof. Dr. Jelena Bäumler (Mitglied), Prof. Dr. Roman Trötschel (Mitglied), Prof. Dr. Burkhardt Funk (Vertretung), Prof. Dr. Kathrin Padberg-Gehle (Vertretung) |
| Mitarbeitergruppe: | Dr. Brit-Maren Block (Mitglied), Apl. Prof. Dr. Dawid Friedrich (Mitglied), Philipp Bernert (Vertretung), Dr. Annika Weiser (Vertretung) |
| MTV-Gruppe: | Hanka Majewski (Mitglied), Torben Fischer (Mitglied), Claudia Echelmeyer (Vertretung), Dorothea Steffen (Vertretung) |



Studierendengruppe: Johannes Krüger (Mitglied), Carlotta Eklöh (Mitglied), Luca Thieme (Vertretung), Ali Simsek (Vertretung)

18 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 7 Weiterentwicklung Transfer

- a) Transferstrategie
- b) Antragstellung Innovative Hochschule

P Spoun berichtet zum Sachstand und begrüßt Prof. Drews und Frau Japsen zur Vorstellung des Standes zur Antragstellung Innovative Hochschule. Im Zuge des Antragsprozesses seien von Prof. Drews und Frau Japsen u.a. über den Sommer rund 50 Gespräche in der Universität als Basis für die Antragstellung geführt worden und er bedankt sich für das große Engagement bei den Vorbereitungen.

Prof. Drews stellt das Konzept und den Stand der Arbeiten zum Projekt Innovative Hochschule entlang einer Präsentation „Transformation durch Kooperation und Innovation“ vor.

Es gibt einen Hinweis auf Grundlage früherer Antragserfahrungen im Transferbereich, Handeln nicht unterzubetonen, sowie Erfolgswünsche aus dem Senat.

TOP 8 Antrag der studentischen Senatsmitglieder: Diskussion studentischer Arbeitsplätze

Drucksache-Nr.: 832/163/2 WiSe 2021/22

HVP Brei erläutert den Sachstand. Das Anliegen der Studierenden werde geteilt und sei auch schon länger in operativer Vorbereitung. Es habe ein Kommunikationsmissverständnis gegeben, denn eigentlich hätten vor dem Auditorium schon Arbeitsplätze eingerichtet werden sollen, dies erfolge zur nächsten Woche. Bei der Nutzung der Mensa an den Nachmittagen gebe es noch Abstimmung mit dem zuständigen Studentenwerk zur Umsetzung von 2G im Mittagsbetrieb auf 3G am Nachmittag. Die Verwaltung tue alles, was möglich sei. HVP Brei bittet um Verständnis.

Auf Nachfrage konkretisiert HVP Brei, dass die eateria derzeit nicht für Arbeitsplätze genutzt werden könne, da dort das Testzentrum untergebracht sei. Im Zentralgebäude sei vor dem Auditorium eine Möblierung mit Tischen und Stühlen geplant, sofern dort keine Veranstaltungen stattfinden. Die Raumnutzung über myStudy könne zentral nicht weiter beeinflusst werden, die in myStudy eingetragenen Räume seien aber grundsätzlich auch für Studierende buch- bzw. nutzbar.

[Nachrichtliche Ergänzung:



Ab diesem Sommer können Studierende freie Seminarräume mit Check-In über den QR-Code und unter Beachtung der Nutzungsordnung spontan nutzen, ohne eine zusätzliche Buchung bei der Raumvergabe vorzunehmen.

Die tatsächliche aktuell gemeldete Raumbesetzung kann in myStudy unter dem Reiter „Raumkalender“ überprüft werden. Die papiernen Raumpläne an den Seminarräumen (s. auch Reiter „Raumplan“ in myStudy) geben dagegen nur die Standardwochenpläne wieder, die zu Beginn des Semesters für (zwei)wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen erstellt wurden, und berücksichtigen daher keine kurzfristigen oder Einzelveranstaltungstermine.

Für regelmäßige Projektgruppentreffen bittet die Raumvergabe um Buchung mittels einer Leuphana-Mailadresse unter Angabe eines Bezugs zu Seminar/Lehrveranstaltung/Lehrperson o.ä., Nennung von Titel, Datum/Daten und Uhrzeit (von-bis) der Buchung sowie Personenzahl.]

P Spoun ergänzt, dass das Bewusstsein zur Vermeidung von Mehrfachbuchungen und Freigabe von Raumreserven durch weitere Gespräche und Hinweise an die Lehrenden gestärkt werden solle.

P Spoun weist darauf hin, dass es sich hier um operative Fragen der räumlichen Infrastruktur handle.

Prof. Süßmair beantragt, keinen Beschluss zu fassen, da die entsprechenden Gespräche bereits geführt würden und die weitere Gesprächsbereitschaft der Verwaltung offensichtlich bestehe. Stattdessen solle das Anliegen zur Kenntnis und zu Protokoll genommen werden.

Der Senat verständigt sich darauf, dass ein großes gemeinsames Interesse daran bestehe, dass die Verwaltung in Austausch mit den Studierenden zu ihren Bedarfen die Möglichkeiten zur Einrichtung studentischer Arbeitsplätze weiterverfolge.

TOP 9 Anfragen

9.1 Schriftliche Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

9.2 Mündliche Anfragen

Es liegen keine mündlichen Anfragen vor.

TOP 10 Verschiedenes



P Spoun lädt zur Graduiertenfeier am Samstag, den 20. November 2021, unter 2G+ Bedingungen ein. Es werde eine Online-Übertragung geben. Der traditionelle Ball werde ausfallen.

P Spoun informiert, dass als Ersatz der leider entfallen müssenden Weihnachtsfeier noch Formate evaluiert werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Sitzung wird um 16:40 Uhr geschlossen.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Fränze Wilhelm
- Protokoll -